

Neue Lamiinae aus dem Museum G. Frey

Von S. Breuning (Paris)

1. *Paralatisternum*, n. gen.

Langoval. Fühler fein, zweimal so lang wie der Körper, nur das erste Glied unterseits schütter und kurz gefranst; das erste Glied mäßig lang, ziemlich dünn, dorsal dicht gekörnt, das dritte Glied etwas länger als das vierte, deutlich länger als das erste. Fühlerhöcker mäßig vortretend. Augen fein facettiert, unterteilt, die unteren Loben so hoch wie breit. Stirn so hoch wie breit. Halsschild quer, mit vier feinen Querfurchen, zwei vorderen und zwei rückwärtigen, je zwei kleinen konischen Scheibenhöckern, einem höheren premedianen und einem niedrigerem postmedianem und je einem kurzen konischen Höcker in der Mitte des Seitenrandes. Decken lang, gewölbt, merklich breiter als der Halsschild, apikal verrundet; jede mit sieben sehr deutlichen ockergelben Haarfascikeln besetzt. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfuche. Klauen gesperrt.

Typ: *ochreofasciculosum* Breun.

Die Gattung gehört zu den Ancyronotini und reiht sich neben *Lati-sternum* Jord. ein, von dem sie sich durch kürzeres erstes Fühlerglied, viel kürzeren Halsschildseitendorn und zahlreiche Haarfascikel auf den Decken unterscheidet.

Paralatisternum ochreofasciculosum, n. sp.

Untere Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Einige sehr feine Punkte auf den Wangen und dem Scheitel. Decken dicht und sehr fein punktiert; jede mit sieben ockergelben Haarfascikeln: ein postbasales auf der Scheibenmitte, ein zweites knapp dahinter, ein medianes auf die Scheibe der Naht genähert, zwei am Beginn des Apikalviertels nebeneinander auf der Scheibe und zwei preapikale, eines neben dem Seitenrand und eines neben der Naht, diese letzten beiden kleiner als die übrigen.

Schwarz, weißlich tomentiert. Scheitel mit drei hellbraunen Längsbinden, deren beide seitlichen nach rückwärts divergieren. Auf dem Halsschild je eine breite die obere Hälfte der umgeschlagenen Seitenteile deckende schwarze Längsbinde und je eine schmale schwarze Längsbinde von dem

postmedianem Scheibenhöcker bis zur Basis reichend. Auf jeder Decke einige sehr kleine schwarze Flecken entlang der Naht, eine ovale schwarze Lateralmakel hinter der Schulterbeule, sowie eine größere ovale premediane schwarze seitliche Scheibemakel. Schienen mit einem premedianem und einem postmedianem dorsalem schwarzem Fleck. Drittes Tarsenglied und das Apikalende des vierten Gliedes schwarz tomentiert. Das Apikaldrittel des zweiten, dritten und vierten Fühlergliedes und die Apikalhälfte der weiteren Glieder schwarz tomentiert.

Länge: 13 mm; Breite: 5 mm.

Typ ein ♂ von Mozambique: Buzi bei Beira, XI-1961, leg. F. Zumpt.

2. *Prosoplus* (s. s.) *demarzi*, n. sp.

Langoval. Fühler etwas länger als der Körper (♀), das erste Glied nicht gekeult, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Die unteren Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild ziemlich dicht und fein punktiert. Halsschild mit je einem vortretendem spitz-konischem unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand. Decken apikal verrundet, basal fein gekörnt, dann ziemlich dicht und grob bis zur Mitte, danach ziemlich fein punktiert.

Dunkelbraun, weißlichgrau tomentiert, stellenweise mit braun untermischt. Jederseits auf der Halsschildscheibe eine große postmediane ockergelbe Makel und eine ziemlich breite ockergelbe Längsbinde am Innenrand des Seitenhöckers. Jede Decke mit fünf schmalen ockergelben Längsbinden, die sich im Apikaldrittel sehr langsam verlieren.

Länge: $9\frac{1}{2}$ mm; Breite: $3\frac{2}{3}$ mm.

Typ ein ♀ von Queensland: Mt. Molloy, 7-10-I-1962, leg. H. Demarz.

In meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Prosoplus* s. s. (in Druck) reiht sich diese Art bei der Nr. 99 ein und unterscheidet sich von *similis* Breun. durch fein punktierten nicht gerunzelten Halsschild mit ockergelben Zeichnungen auf seiner Scheibe.

3. *Corrhenes* (s. s.) *flavovittata* Breun. ssp. *demarzi* nov.

Wie die Stammform, aber die Tomentierung von Kopf, Unterseite und Beinen dicht mit rotbraun untermischt, jede Decke überdies mit einer schmalen, stark gezackten, postmedianen weißen Querbinde, die zum Seitenrand zu stark absteigt und im seitlichen Drittel merklich breiter wird.

Typ ein ♂ von Queensland: Mt. Molloy, 7-10-I-1962, leg. H. Demarz.

4. *Sybra* (s. s.) *demarzi*, n. sp.

Wie *stigmatica* Pasc., aber die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen und die Tomentierung abweichend.

Dunkelbraun, strohgelb tomentiert. Halsschild mit breiter, dunklerer Mittellängsbinde. Auf jeder Decke eine dreieckige, preapikale dunkelbraune, der Naht genäherte Scheibenmakel.

Länge: 8–10 mm; Breite: $1\frac{2}{3}$ mm – $2\frac{1}{3}$ mm.

Typ von Queensland: Innisfail, 28–XI–13–XII–1961, leg. H. Demarz. – Zwei Paratypen (idem).

5. *Stenellipsis albosignatipennis*, n. sp.

Langgestreckt. Fühler sehr fein, um die Hälfte länger als der Körper, das dritte Glied merklich kürzer als das vierte, merklich länger als das erste. Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Halsschild leicht quer, seitlich stark verrundet, mit zwei deutlichen Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen. Decken lang, gewölbt, kaum breiter als der Halsschild, apikal verrundet, im basalen Viertel schütter und sehr fein punktiert, jede mit leicht erhabener postbasaler Scheibenbeule.

Dunkelbraun, die Beine und das erste Fühlerglied rot. Kopf, Halsschild Unterseite und Beine fein grau tomentiert. Decken dunkelbraun tomentiert; jede mit weißlichgrauen Zeichnungen: einige Flecken und kurze Binden in der vorderen Hälfte und eine die Naht nicht ganz erreichende ziemlich schmale Querbinde am Beginn des Apikaldrittels. Fühler vom zweiten Glied ab dunkelbraun tomentiert, die Basis des vierten, fünften und sechsten Gliedes weißlich tomentiert.

Länge: 4– $5\frac{1}{2}$ mm; Breite: $1\frac{1}{4}$ mm – $1\frac{1}{2}$ mm.

Typ ein ♂ von Queensland: Umgebung Atherton, 27–XII–1961 – 15–I–1962, leg. H. Demarz. – Ein Paratyp (idem).

6. *Stenellipsis goephanoides*, n. sp.

Langoval. Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel länger als das erste, das vierte viel länger als eines der weiteren Glieder. Die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen. Halsschild so lang wie breit, seitlich stark gerundet, mit zwei breiten Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen. Decken lang, gewölbt, apikal verrundet, jede mit kleiner postbasaler Scheibenbeule und deutlicher Querdepression danach.

Schwarz, schwarz tomentiert. Decken rot, schwarz tomentiert mit großer, weißer Apikalmakel, die an der Naht spitzig bis zum Beginn des Apikaldrittels vorreicht und jede, überdies mit einer breiten weißen premedianen Querbinde, die neben der Naht einen breiten verrundeten Lappen gegen die Basis zu aussendet. Metepisternen dicht weiß tomentiert. Beine und

erstes Fühlerglied rot, die weiteren Fühlerglieder dunkelbraun tomentiert, die Basis der Glieder vier bis neun rot, fein weiß tomentiert.

Länge: 4 mm; Breite: 1 $\frac{1}{4}$ mm.

Typ ein ♂ von Queensland: Umgebung Atherton, 27-XII-1961 – 15-I-1962, leg. H. Demarz. – Ein Paratyp (idem).

7. *Mimozygocera*, n. gen.

Gestreckt. Fühler fein, beiderseits bei dem einzigen Stück gebrochen, ca. um die Hälfte länger als der Körper, unterseits mäßig lang gefranst; das erste Glied ziemlich lang und ziemlich dünn, das dritte deutlich länger als das vierte oder das erste, das vierte deutlich länger als das fünfte. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, wenig vortretend. Augen fein facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn breit. Halsschild quer, gewölbt, mit zwei feinen Querfurchen, einer vorderen und einer rückwärtigen, zwei breiten deutlichen Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen und je einem kleinen spitzdreieckigen Dorn in der Mitte des Seitenrandes. Decken lang, gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, apikal verrundet, mit teilweise längsgereichten Punkten besetzt. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz schmal, verrundet. Mesosternalfortsatz am Vorderrand abgestutzt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang; die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen gesperrt. Typ: *marmorata* Breun.

Diese Gattung stellt sich zu den *Zygocerini* neben *Zygocera* Er.

Mimozygocera marmorata, n. sp.

Die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild äußerst dicht und fein punktiert. Decken bis ein wenig über die Mitte hinaus wenig dicht und fein punktiert, die Punkte größtenteils längsgereicht.

Dunkelbraun. Wangen und Stirn mit mäßig breiten strohgelben Längsbinden. Hinterkopf strohgelb tomentiert. Halsschild mit vier mäßig breiten strohgelben Querbinden. Decken bis etwas über die Mitte zurück grau marmoriert; danach mit kleinen weißlichen Flecken entlang der Naht bis zum Apikalende und mit je einer runden preapikalen weißen Makel neben dem Seitenrand. Die Seiten der Sterna ockergelb marmoriert, die Seiten des Abdomens weißlichgrau marmoriert. Die Beine fein weißlich tomentiert. Fühler dunkelbraun tomentiert, die zwei basalen Drittel des vierten Gliedes weißlich tomentiert.

Länge: 11 mm; Breite: 4 $\frac{1}{4}$ mm.

Typ ein ♂ von Queensland: Umgebung Mackay, 20-21-I-1962, leg. H. Demarz.

8. *Tuberothelais*, n. gen.

Langgestreckt. Fühler fein, um ein Viertel länger als der Körper, unterseits wenig dicht und kurz gefranst; das erste Glied kurz und dick, median noch verdickt, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel länger als das erste, das vierte um die Hälfte länger als die weiteren Glieder. Fühlerhöcker auseinanderstehend, wenig vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten, die unteren Loben quer. Stirn stark quer. Halsschild stark quer, gewölbt, mit kräftiger Querfurche vor der Basis, je einem ziemlich langem, schmalem und spitzigem, der Basis genähertem Seitendorn und je einem hohen, konischen oberen Scheibenhöcker nahe dem Vorderrand. Decken lang, mäßig gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, im Apikalviertel stark verengt, apikal ausgeschnitten; jede mit stumpfem, leicht erhabenem Längswulst auf der Scheibenmitte in der vorderen Hälfte, die sich dann der Naht leicht nähernd allmählich verliert. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften mit nach rückwärts vortretendem Höcker. Mesosternalfortsatz mit nach vorn vortretendem kleinem Mittelhöcker. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang; die Schenkel leicht gekeult, die Mittelschienen dorsal leicht ausgeschnitten, die Tarsen gesperrt.

Typ: *flavolineata* Breun.

Diese Gattung stellt sich zu den Rhodopini und reiht sich neben *Mimoto-mosternus* Breun. ein.

Tuberothelais flavolineata, n. sp.

Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Halsschild auf den Seiten der Scheibe (außer basal und entlang der Mittellinie) wenig dicht und wenig fein punktiert. Decken in der vorderen Hälfte mäßig dicht und wenig fein punktiert, apikal ausgeschnitten (die Nahtdecke deutlich, die Randecke in einen dreieckigen Lappen ausgezogen).

Dunkelbraun, braun tomentiert. Die Stirn und je eine Makel hinter den unteren Augenloben dicht ockergelb tomentiert. Jederseits der Halsschildmitte eine große langovale ockergelbe Makel. Decken mit ockergelben Linien: auf jeder eine solche, die neben dem Schildchen beginnt, die Mitte der Basis erreicht, von da schief nach rückwärts bis hinter die Schulterbeule reicht, dann zur Naht zurückkehrt, die sie etwas vor der Mitte erreicht, eine zweite, die an der Naht in der Mitte beginnt und schief nach rückwärts zum Seitenrand zu absteigt, eine dritte, die an der Naht ca. am Beginn des Apikaldrittels beginnt, schief nach rückwärts im Bogen bis über die Scheibenmitte reicht und dann als Längslinie bis zur Spitze des Apikallappens reicht, eine vierte fast einen sehr unregelmäßigen Kreis bildende hinter dem Schild-

chen nahe der Naht und eine fünfte ebensolche preapikale ebenfalls nahe der Naht. Abdomen hellrot, mit je einer runden ockergelben Seitenrandmakel auf den vier ersten Abdominalsegmenten. Beine gelbrot. Fühler hellrot.

Länge: 10 mm; Breite: $2\frac{3}{4}$ mm.

Typ von Queensland: Umgebung Atherton, 27-XII-1961 – 15-I-1962, leg. H. Demarz.

9. *Australothelais*, n. gen.

Langgestreckt. Fühler fein, um ein Viertel länger als der Körper, unterseits wenig dicht und wenig lang gefranst; das erste Glied mäßig lang und wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste, das vierte viel länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker mäßig auseinanderstehend und deutlich vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten, die unteren Loben höher als breit. Stirn breiter als hoch. Halsschild quer, mit zwei leichten Querfurchen, einer vorderen und einer rückwärtigen und je einem ziemlich kleinem, schmalem, stark zugespitztem Dorn in der Mitte des Seitenrandes. Decken lang, mäßig gewölbt, etwas breiter als der Halsschild, im Apikalviertel verengt, apikal ausgeschnitten, mit Längswülsten besetzt. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz vorn verrundet – abgestutzt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang, die Schenkel gestielt. Mittelschienen dorsal schwach ausgeschnitten, die Klauen gesperrt. Der ganze Körper und die Schienen mit mäßig langen abstehenden Haaren besetzt.

Typ *demarzi* Breun.

Diese Gattung stellt sich zu den Rhodopini und reiht sich neben *Mimotemnosternus* Breun. ein.

Australothelais demarzi, n. sp.

Die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Schildchen dreieckig. Decken in den beiden vorderen Dritteln wenig dicht und wenig fein punktiert, entlang der Naht die Punkte noch etwas weiter nach rückwärts reichend, apikal ausgeschnitten (die Nahtecke abgerundet, die Randecke in einen kurzen dreieckigen Lappen ausgezogen), jede mit einer leicht erhabenen basalen Scheibenbeule und einem leicht erhabenen Scheibenlängswulst unweit der Naht, der etwas vor der Mitte beginnt und am Beginn des Apikalviertels endet.

Dunkelrotbraun, dunkelbraun tomentiert. Stirn, der Vorderteil des Scheitels und je eine undeutliche Querbinde hinter den unteren Augenlap-

pen, ockergelb tomentiert. Halsschild mit großer ockergelber Mittellängsmakel, die die Basis erreicht und sich dem Vorderrand zu kaum nähert, wobei sie überdies schmaler wird. Schildchen ockergelb tomentiert. Decken rotbraun tomentiert und strohgelb bis ockergelb marmoriert. Auf jeder eine schmale, schief gelagerte postmediane ockergelbe Scheibenmakel. Unterseite fein grau tomentiert. Abdomen und Beine rot, der verdickte Teil der Schenkel dunkelbraun. Fühler dunkelrot.

Länge: 9 mm; Breite: $2\frac{3}{4}$ mm.

Type von Queensland: Umgebung Atherton, 27-XII-1961 – 15-I-1962, leg. H. Demarz. – Ein Paratyp (idem).

Australothelais densepunctata, n. sp.

Der *demarzi* Breun. nahe stehend, aber kleiner, die unteren Augenloben mehr als zweimal so lang wie die Wangen, der Kopf und der Halsschild äußerst dicht punktiert, die Decken etwas dichter und feiner punktiert, ohne Längswulst, hellrotbraun und dunkelbraun marmoriert, ohne gelbe Makel.

Länge: 7 mm; Breite: $1\frac{3}{4}$ mm.

Typ von Queensland: Mt. Molloy, 7-10-I-1962, leg. H. Demarz.

10. Mimotemnostenus rotundipennis, n. sp.

Dem *denticollis* Pasc. nahe stehend, aber das erste Fühlerglied gekeult, der Kopf und der Halsschild weniger dicht und merklich gröber punktiert, der Halsschildseitendorn merklich länger, die Decken apikal breit verrundet und schütterer punktiert.

Typ ein ♂ von Queensland: Innisfail, 28-XI – 13-XII-1961, leg. H. Demarz. – Sechs Paratypen (idem).

11. Miaena (s. s.) demarzi, n. sp.

Langgestreckt. Fühler um die Hälfte länger als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, merklich länger als das erste, das vierte um die Hälfte länger als eines der weiteren Glieder. Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild äußerst dicht und fein punktiert. Halsschild quer, mit sehr kleinem spitzigem, der Basis genähertem Seitendorn. Decken apikal schwach abgestutzt (die Randecke deutlich), sehr dicht und fein punktiert.

Rotbraun, weißlich tomentiert. Jederseits der Halsschildmitte eine undeutlich ausgebildete, große langovale dunkelrotbraune Makel. Decken mit dunkelrotbraunen Zeichnungen. Auf jeder Decke eine wenig breite Längsbinde, die an der Basis neben dem Schildchen beginnt, dann zur Naht etwas

hinter dem Schildchen reicht, entlang der Naht bis etwas nach der Mitte zurückreicht, sich dann wieder etwas von der Naht absetzt, um schließlich parallel zur Naht auf der Scheibe bis etwas vor das Apikalende zu reichen, eine große viereckige mediane laterale Scheibenmakel, eine kleinere, sublaterale Preapikalmakel, eine unvollständige Seitenrandlängsbinde und einige sehr kleine Flecken. Fühler rötlich, die äußerste Basis der Glieder vom vierten ab, weißlich tomentiert.

Länge: $4\frac{1}{2}$ mm; Breite: $1\frac{1}{2}$ mm.

Typ ein ♂ von Queensland: Innisfail, 28-XI-15-XII-1961, leg. H. Demarz.

12. *Striomaena*, n. gen.

Langoval. Fühler sehr dünn, zwei Drittel länger als der Körper, unterseits schütter und ziemlich kurz gefranst; das erste Glied ziemlich lang und dünn, das dritte Glied so lang wie das vierte, um zwei Drittel länger als das erste, das vierte zweimal so lang wie eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker auseinanderstehend, nicht vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn viel breiter als hoch, leicht trapezförmig. Halsschild quer, gewölbt, seitlich regelmäßig verrundet, mit zwei leichten Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Decken lang, mäßig gewölbt, basal mäßig breiter als der Halsschild, von den Schultern ab leicht verengt, apikal leicht schief abgestutzt. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz schmal, gleichmäßig verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang; die Schenkel stark gekeult, die Mittelschienen mit leichter Dorsalfurche, die Klauen gesperrt.

Typ: *densepunctata* Breun.

Diese Gattung gehört zu den Acanthocinini und reiht sich neben der Gattung *Miaena* Pasc. ein.

Striomaena densepunctata, n. sp.

Die unteren Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Schildchen halbrund. Decken sehr dicht, mäßig fein, sehr wenig regelmäßig längsgereiht punktiert.

Dunkelrotbraun, die ganze Oberseite dicht wenig deutlich graugelb marmoriert. Basalhälfte der Schienen rot. Fühler dunkelbraun tomentiert, das dritte Glied außer apikal, die Basalhälfte des vierten Gliedes und die Basis der weiteren Glieder rötlich.

Länge: 4 mm; Breite: $1\frac{1}{2}$ mm.

Typ von Queensland: Cairns, 1-17-XII-1961, leg. H. Demarz.

13. *Setosophroniella australica*, n. sp.

Der *papuana* Breun. nahe stehend, aber kleiner, das vierte Fühlerglied zweimal so lang wie das fünfte, der Halsschild feiner punktiert, der ganze Körper etwas heller rot, die Decken dichter weißlich marmoriert.

Länge: 6 $\frac{1}{2}$ mm; Breite: 2 mm.

Typ von Queensland: Mt. Garnet, 13-I-1962, leg. H. Demarz.

14. *Eryssamena* (s. s.) *szetschuanica*, n. sp.

Fühler um ein Drittel länger als der Körper, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte, merklich länger als das erste. Die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Halsschild so lang wie breit, mit zwei feinen Quersfurchen, einer vorderen und einer rückwärtigen, zwei Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen, die Seiten verrundet. Decken apikal schief abgestutzt (die Randecke stumpf vortretend), in der vorderen Hälfte dicht und fein punktiert. Die Oberseite mit kurzen schief abstehenden ziemlich dicht gestellten Haaren besetzt. Das erste Hintertarsenglied so lang wie das zweite und das dritte Glied zusammen.

Dunkelbraun, der Vorder- und der Hinterrand des Halsschildes, die Deckennaht, die Schienen und die Fühler rot, dunkelrotbraun tomentiert. Schildchen weißlichgrau tomentiert. Decken dicht weißlichgrau marmoriert, besonders in Form dreier breiter Querbinden: einer premedianen, einer postmedianen und einer preapikalen. Fühlerglieder vom vierten ab, außer basal, ziemlich dunkelbraun tomentiert.

Länge: 10 mm; Breite: 3 mm.

Typ von China: Prov. Szetschuan, Tatsienlu, Dsaschi, ex coll. Reitter.

15. *Subexocentrus*, n. gen.

Langoval. Fühler sehr fein, um die Hälfte länger als der Körper, unterseits schütter und kurz gefranst, das erste Glied lang und dünn, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte mehr als um die Hälfte länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker auseinanderstehend, kaum vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten, die unteren Loben quer. Stirn breiter als hoch. Halsschild quer, mit zwei deutlichen breiten Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen, mit je einem sehr kleinen mittleren Scheibenhöcker und je einem sehr kleinem, stumpfeckig vortretendem Höcker in der Mitte des Seitenrandes. Decken lang, mäßig gewölbt, merklich breiter als der Halsschild, apikal verrundet, längsgereiht punktiert; jede mit einer stumpfen länglichen postbasalen Scheibenbeule, einem leicht erhabenen Längswulst dahinter, der etwas vor

der Mitte beginnt und ca. am Beginn des Apikaldrittels gegen die Naht zu umbiegt, und ein leicht erhabener Längswulst, der von der Schulterbeule nahe dem Seitenrand bis vor das Apikalende der Decke reicht und dort sich ebenfalls zur Naht zu umbiegt. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz breit, flach. Mesosternalfortsatz breit und flach. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel stark gekult, die Mittelschienen ausgeschnitten, die Klauen gesperrt. Decken mit mäßig langen, schief aufwärtsstehenden schwarzen Haaren, der Seitenrand des Halsschildes und der Decken, sowie die Beine mit langen abstehenden hellen Haaren besetzt.

Typ: *pilosus* Breun.

Diese Gattung gehört zu den Acanthocinini und reiht sich neben *Exocentrus* Muls. ein.

Subexocentrus pilosus, n. sp.

Die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Decken dicht, wenig fein, mehr weniger längsgereiht punktiert.

Rotbraun, leicht kupfrig schimmernd, fein gelblichweiß tomentiert. Beine und Fühler rot, das dritte und das vierte Fühlerglied apikal, die Glieder fünf und sechs in der apikalen Hälfte und die Glieder sieben bis elf außer apikal, angedunkelt, sonst das fünfte Glied weißlich tomentiert.

Länge: 5 mm; Breite: $1\frac{2}{3}$ mm.

Typ von Queensland: Umgebung Atherton, 27-XII-1961 – 15-I-1962, leg. H. Demarz. – Ein Paratyp (*idem*).

16. Oberea subvaricornis Breun. ssp. pondvensis nov.

Wie die Stammform, aber nur die äußerste Deckenbasis gelbrot; das fünfte Abdominalsegment gelbrot.

Typ ein ♂ von Pondoland: Port St. John, XI-1961, leg. B. R. Stuckenberg. – Ein Paratyp (*idem*).

17. Oberea pseudovaricornis Breun. ssp. pondoana nov.

Wie die Stammform, aber die drei rückwärtigen Deckenviertel braun gefärbt.

Typ ein ♂ von Pondoland: Port St. John XI-1961, leg. B. R. Stuckenberg. – Ein Paratyp (*idem*).